

AvenirSocial Sektion Aargau stellt im Namen der Mitgliederversammlung vom 29.3.06 folgenden Antrag:

Antrag Aargau „Mitgliederwerbung“:

**AvenirSocial Schweiz ist für die Mitgliederwerbung an den entsprechenden Ausbildungsstätten zuständig. Der Verband hat dafür ein Konzept, pflegt den Kontakt zu den Schulen, koordiniert mit den Sektionen die Auftritte und sorgt für die Aus- und Weiterbildung der dafür ausgewählten Personen. Diese sind im Mandat von AvenirSocial Schweiz unterwegs. Weiter stellt AvenirSocial Schweiz professionelle, aktuelle und einheitliche Unterlagen für diese Auftritte zur Verfügung und koordiniert den Austausch unter den zuständigen ‚Mandatsträgern/innen‘.**

**Die Sektionen stellen je 1-2 Personen, welche für diese Aufgabe zuständig sind. Für diese Funktion wird anhand des Konzeptes (siehe oben) ein Profil erstellt.**

Eventualantrag im Fall einer Annahme von Antrag Aargau „Mitgliederwerbung“:

**Die Aufgabe kann an eine oder mehrere (z.B. Sprachregionen) der Geschäftsstellen delegiert und abgegolten werden.**

#### **Ausgangslage:**

Diese wichtige Aufgabe wird heute sehr unterschiedlich wahrgenommen. Die Sektionen sind zum Teil überfordert und nehmen die Aufgabe uneinheitlich oder gar nicht mehr wahr. Die Ausbildungsstätten wollen für Auftritte im Rahmen des Bildungsauftrages die „Besten“. Das ist für sie AvenirSocial Schweiz selber – und nicht „irgendeine Sektion mit Freiwilligen“. Somit kommen Kontakte von den Sektionen zu den Schulen oft nur zögerlich zustande. Die Klassen an den Ausbildungsstätten sind sehr heterogen im Bezug auf die Herkunft der Studierenden – sie fühlen sich keiner einzelnen Sektion zugehörig.

#### **Begründung:**

Die Mitgliederwerbung an den Ausbildungsstätten betrachten wir von AvenirSocial Sektion Aargau als grösstes und wirkungsvollstes Werbefeld für längere Mitgliedschaften. Der oben gestellte Antrag A erklärt sich in vielen Punkten selbst. AvenirSocial Sektion Aargau will, dass Professionalität nicht nur eine Forderung des Berufsverbandes ist, sondern im Werbeauftritt auch ausstrahlt wird. Dazu sind die Massnahmen und Verantwortlichkeiten, wie im Antrag formuliert, gedacht.

Die Auftritte an den Ausbildungsstätten sollten wenn immer möglich mit Fachinhalten verknüpft werden und im Rahmen des Unterrichtes stattfinden (Kodex, Berufsbild, Menschenrechte, sozialpolitisches Engagement...). Der Austausch unter den ‚Mandatsträgern/innen‘ soll dazu dienen, sich weiter mit der Aufgabe zu identifizieren und die Auftritte fachlich, von der Präsentation her wie qualitativ weiterzubringen.

Die Sektionen müssen in diese Aufgabe eingebunden bleiben – dies garantiert den Bezug zur fachlichen Ausbildung und bietet Tor für weitere gemeinsame Aktionen von Praxis und Ausbildung. Weiter würde die Aufgabe – wenn sie ausschliesslich an die Geschäftsstelle delegiert würde – diese wohl personell überfordern.

AvenirSocial Sektion Aargau  
der Vorstand im Namen der Mitgliederversammlung